

Auf Holz geklopft...

Mit dem Gummihammer demonstriert Kursleiter Hans-Joachim Andres, wie viel Leben noch in dem von Flechten befallenen Baumstamm steckt. Foto Schönig

FRELSDORF. Eine Urwaldexpedition muss man nicht unbedingt am Amazonas machen. In seinen Exkursionen in die Malse zeigt Dr. Hans-Joachim Andres, dass es richtiges Urwald-Fee-ling auch schon im äußersten Zipfel der Gemeinde Beverstedt gibt.

Seit neun Jahren lebt Dr. Hans-Joachim Andres in Frelsdorf am Rand des Naturschutzgebiets Malse. „Ich habe diesen Ort vor rund 15 Jahren im Urlaub bei einer Wanderung entdeckt und wusste sofort, dass ich hier einmal wohnen möchte“, erzählt der ehemalige Tierarzt und Herausgeber einer Veterinärzeitschrift. Hier wohnt Andres aber nicht nur, er veranstaltet auch Semina-

re und Exkursionen zu den verschiedensten Themen von der Natur über Ernährung bis hin zur Musik. „Ich möchte bei den Menschen die Kreativität und das Gefühl für die Natur wecken und ihnen Horizonte jenseits von Fernsehen und PC eröffnen“, sagt Andres. 16 Teilnehmer lassen sich an diesem Tag auf das Eröffnen neuer Horizonte ein. Der kleine Seminarraum in Andres' Haus ist voll besetzt.

Bäume werden Freunde

Unter dem Titel „Die Sprache der Bäume“ (nächstes Seminar 4. Mai, 10 bis 17 Uhr, ☎ 047 68/92 20 50) erklärt er zu nächst die Unterschiede zwischen

verschiedenen Baumtypen und das komplexe Zusammenspiel der Waldfauna, in der zum Beispiel Pilze eine wichtige Rolle als Nährstofflieferant spielen. Die Lebensweise der Bäume erklärt Andres verständlich anhand von Vergleichen zu Menschen und Tieren. So könnten Bäume auch kommunizieren, etwa um sich vor Wildbiss zu schützen, und „Freundschaften“ pflegen indem sie sich gegenseitig unterstützen.

In abgestorbenem Zustand und zu Humus zersetzt, bildet der Baum schließlich die Grundlage für neues Leben. Dass Bäume nicht ganz so stumm leben wie man vermuten mag, zeigt Andres, indem er die Gäste per Stetho-

skop die Birken in seinem Garten abhören lässt. Tatsächlich lässt sich ein leises Gluckern hören, mit dem Wasser und Nährstoffe durch den Stamm transportiert werden.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen geht es für zweieinhalb Stunden in den Wald. Hier erkennen die Teilnehmer schnell wieder, was sie zuvor nur gehört hatten. Wie ein Baum etwa einen erkrankten Ast abschnürt, welche Schäden durch Blitzschlag, Tierbisse oder die Gewinnung von Harz entstanden sind, oder wie Braunfäule, Ameisen und Spechte einem Baum den Garaus gemacht haben. Mit einem Gummihammer können die Teilnehmer den Zustand des Baumes bestimmen. Ein hohles Geräusch ist ein Anzeichen für absterbendes Holz. Auch ungewöhnliche Formationen wie etwa „küssende“ Bäume bieten sich den Wanderern in der Malse.

Zum Abschluss zeigen sich die Teilnehmer begeistert. „Der Mix aus Theorie und Praxis war sehr gut gelungen“, sagt Thomas Stellhorn (49) aus Diepholz. Er bietet naturnahe Seminare für Manager an und suchte hier nach Anre-

gungen. „Die Natur kann Ratgeber und Kraftquelle sein“, sagt er. „Wenn man etwa im Wald ein paar Mal tief durchatmet fühlt man sich gleich ganz anders. Und hier ist die Natur auch noch besonders schön.“ Auch Reinhold Schnibbe aus Hambergen sieht den Wald jetzt in anderem Licht. „Ich bin zwar immer viel in der Natur unterwegs“, sagt der 63-Jährige, „aber dieses Zusammenspiel von Bäumen und Umgebung erfährt man sonst ja nicht so.“ Auch Hajo Wittig (65) hat neue Erkenntnisse gewonnen. „Gestern erst habe ich einen Dachsbau gesehen und heute habe ich gelernt, dass es ein Dachsbau war“, erzählt der Diepholzer, der nach eigenen Angaben schon immer an alten Bäumen interessiert war.

Holger Buwert (39) und Leon Marten (14) aus Wehdel haben nach Anregungen für den Natur- und Umweltschutzverein Wehdel gesucht. „So ein Seminar ist eine gute Sache, um den Leuten die Natur wieder näher zu bringen“, sagt Buwert. Das findet auch Leon. „Ich hab heute viel mehr gelernt als im normalen Biologie-Unterricht“, sagt er. (jsc)

Gemeinde Beverstedt



Heute in

Appeln

Fahrbücherei, Dehn-Misselhorn-Weg/Bushaltestelle, 14.50 bis 15.05 Uhr.

Beverstedt

Polizeistation, ☎ 04747/873970.

Bokel

Sitzgymnastik, Leitung: Irene Strüter, DRK-Ortsverein, Turnhalle, 14 bis 15 Uhr.

Frelsdorf

Fahrbücherei, Volksbank, 14.25 bis 14.40 Uhr.

Heerstede

Maibaum aufstellen, Freiwillige Feuerwehr, Sportplatz, 20 Uhr.
„Schweine-Disko-Night“, KASBA music-hall, An der B71, 23 Uhr.

Hollen

Damengymnastik, mit Marion Schnaars, TSV Hollen, Turnhalle, 20 Uhr.

Jugendraum geöffnet, an der Sporthalle, 15.30 bis 18.30 Uhr.

Tanz in den Mai, Gaststätte Grottheer, 19 Uhr.

Lunestedt

Jugendraum, ☎ 04748/931851, Zum Lunebogen 28, 16 bis 19 Uhr.

Stubben

Kinderturngruppen, 4 bis 6 Jahre von 15 bis 16 Uhr, Eltern-Kind-Gruppe von 16 bis 17 Uhr, Information bei Ramona Zelt ☎ 04748/3765, Turnhalle.

Wellen

TSV Wellen, 18.30 Uhr Zumba, Information ☎ 04747/874755, 19.30 Uhr Gymnastik II, Information ☎ 04747/1308, Turnhalle.

Morgen in

Beverstedt

Tierpark CUX-ART, Kulturhof Heyerhöfen, Heersteder Mühlenweg 13,



» Gestern erst habe ich bei einem Waldspaziergang einen Dachsbau gesehen. Heute habe ich gelernt, dass es tatsächlich ein Dachsbau war. «

HAJO WITTIG (65) AUS DIEPHOLZ



» Der Mix aus Theorie und Praxis war sehr gut gelungen. Es ist ja entscheidend, dass man die Dinge, von denen man gehört hat, dann auch

sieht. «
THOMAS STELLHORN (49) AUS DIEPHOLZ



» Der theoretische Teil war sehr gut vorgetragen. Gerade über das Zusammenspiel zwischen den Bäumen und ihrer Umgebung erfährt man sonst

nicht so viel. «
REINHOLD SCHNIBBE (63) AUS HAMBERGEN.